

*Einleitung Jaul*

*Einleitung*

Hallo Erich. Servas!  
Nettes Fest hier. Du weißt, mein Geburtstag!  
Du sag einmal ... Ja!  
Wer ist denn dieses Mädchen da drüben? Wer?  
Na die mit dem ... Das? Das ist die Yvonne!  
Soso, die Yvonne ...

1

Auf einer Party hab ich dich gesehn und hab gewußt,  
F9 Cm F9  
das ist eine Mädchen, das du näher kennenlernen mußt.  
F9 Cm F9  
Die Augen - die Wimpern - die Schatten - der Blick!  
Ich seh es, ich spür es, das bricht mir das Genick. Öh!  
Bb G

2

Ich ging zu dir und sprach dich an  
und war auch gleich verwirrt.  
Deine Nähe hat mich aufgeladen und elektrisiert  
Die Spannung - der Atem - das Knistern - der Duft!  
Ich seh es, ich spür es, das raubt mir die Luft. Öh!

3

Dein Kleid war raffiniert geschnitten und ich hab gedacht,  
wie es sich wohl in einer Diskothek beim Tanzen macht?  
Die Seide - der Glitter - der seitliche Schlitz!  
Ich seh es, ich spür es, jetzt trifft mich gleich der Blitz.

*Refrain*

Partymädchen - wunderschön!  
Hab dich doch schon mal geseh'n,  
als siebenter Engel im himmlischen Chor.  
Oder war das im Leben davor?

Bist du der Stoff, aus dem die Träume sind,  
aus dem Land wo für Träume noch Räume sind?  
Gibt es dich wirklich mit Haut und Haar,  
oder bist du gar nicht wahr?

4

Ich sagte: "Na was ist, geh'n wir mal raus auf den Balkon  
?"  
Du nicktest lächelnd und dein Gang war eine Sensation.  
Die Schritte - die Hüften - die Beine - der Schuh!  
Ich seh es, ich spür es, das läßt mir keine Ruh. Öh!

5

Die Plauderei war langweilig, d'rum machte ich bald Schluß.  
Ich gab mir einen Ruck und dir &#130;nen langen wilden Kuß.  
Die Lippen - die Zunge - die Haare - die Haut!  
Ich seh es, ich spür es, gleich bin ich knock-out.

*Refrain*

6

Du ludst mich auf Kaffee ein und ich brachte dich nach Haus',  
doch von Kaffee war keine Rede, du zogst dich gleich aus.  
Dein Körper - die Hände - der Mund - Koketterie!  
Ich seh es, ich spür es, so heiß war ich noch nie. Öh!



7

Ich nahm dich in die Arme und dann haben wir es gemacht.  
Ich liebte dich so sehr, so heiß, so wild die ganze Nacht.  
Die Sehnsucht - die Liebe - das Feuer - die Glut!  
Ich seh es, ich spür es, (ich seh's, ich spür's)  
ja das tut so gut.